

- Nutzen Sie das Passiv

**Das Kind wird von Fatima Yildiz gesetzlich vertreten.**

*statt* gesetzlicher Vertreter des Kindes ist Fatima Yildiz.

**Darüber braucht nicht gesprochen zu werden.**

*statt* Darüber spricht man nicht.

- Kreative Lösungen sind gefragt

**Alle sind eingeladen.**

*statt* Jeder ist eingeladen.

**Viele wundern sich.**

*statt* Man wundert sich.

**Das glaubt niemand.**

*statt* Das glaubt keiner.

- Oder greifen Sie zu Adjektiven

**therapeutische Hilfe**

*statt* Hilfe eines Therapeuten

**fachkundiger Rat, fachlicher Rat**

*statt* Rat eines Fachmanns

**Die therapeutischen Bezugspersonen unterstützen im Kontakt mit den Arbeitsstellen.**

*statt* Die Bezugstherapeuten unterstützen im Kontakt mit den Arbeitgebern.

- Sexuelle Orientierungen und Identitäten

**Sind sie verheiratet oder leben Sie in einer Lebensgemeinschaft?**

*statt* Sind Sie verheiratet?

- Vermeiden Sie Ausgrenzungen und hierarchische Positionierungen

**Erstsprache oder Zweitsprache**

*statt* Muttersprache oder Fremdsprache

**Menschen mit nicht deutschem Pass**

*statt* Ausländer und Ausländerinnen

**Asylsuchende**

*statt* Asylanten

**Menschen ohne Aufenthaltserlaubnis**

*statt* Illegale

**Kontakt:**

Maria-Antonia Estol

Stabsstelle Interkulturelle Öffnung

Telefon 06151 / 999-134

ma.estol@caritas-darmstadt.de

**Caritasverband Darmstadt e. V.**

Heinrichstraße 32 a

64283 Darmstadt

www.caritas-darmstadt.de

Caritasverband Darmstadt e. V.

Layout : Claudia Betzholz, Öffentlichkeitsarbeit.



**Tipps**  
für eine faire Sprache

Not sehen und handeln.  
C a r i t a s



Sprache und Gesellschaft wandeln sich ständig und beeinflussen sich gegenseitig. Sprache spiegelt gesellschaftliche Werte und Normen wider und prägt das Bewusstsein.

Sprache erzeugt Bilder und aktiviert Vorstellungen in den Köpfen der anderen.

Der Caritasverband Darmstadt ist bestrebt, alle Menschen unabhängig von Herkunft, Weltanschauung, Geschlecht, Alter, Milieuzugehörigkeit, sexueller Orientierung und körperlicher Ausstattung respektvoll zu behandeln.

Dies drückt sich auch durch einen diskriminierungsfreien und gleichstellungsorientierten Sprachgebrauch aus.

Die deutsche Sprache bietet viele Möglichkeiten.

In diesem Flyer finden Sie Tipps und Beispiele. Die Verantwortung für eine faire und respektvolle Kommunikation liegt bei uns allen.

Wir möchten Sie ermutigen, faire Sprache zu entwickeln und in Ihrem Arbeitsalltag einzusetzen.

Franz-Josef Kiefer

Ansgar Funcke

Caritasdirektoren

- Die beste Formulierung schließt Frauen ein

Wer nicht genannt wird, ist nicht gemeint.  
Wer nicht angesprochen wird, wird nicht erreicht.

- Die „Paarform“ – für Frauen und Männer

### **Mitarbeiterin und Mitarbeiter, Klientin und Klient**

*statt* Mitarbeiter, Klient

- Die Sprache bietet Varianten

Geschlechtsneutrale Begriffe -  
für Frauen und Männer

### **Fachkraft, Fachleute**

*statt* Fachmänner, Experten

### **Dienststellenleitung**

*statt* Dienststellenleiter

- Ein Weg aus dem Schrägstrichwust

### **Der Caritasverband sucht eine Fachkraft der Gesundheits-, Kranken- oder Altenpflege**

*statt* Der Caritasverband sucht eine/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Altenpfleger/in.

- Wer statt er

### **Wer das Beratungsangebot nutzt**

*statt* der Nutzer des Beratungsangebots

- Bilden Sie den Satz um

### **Besprechung der Leitungskräfte in der Region**

*statt* regionale Dienststellenleiterbesprechung

### **Wir bedanken uns bei allen, die uns durch Stiftungen und Spenden unterstützen.**

*statt* Wir bedanken uns bei Stiftern und Spendern.

### **es referieren**

*statt* Referenten

### **vertreten durch**

*statt* Vertreter

### **Tageszentrum für Seniorinnen und Senioren, Tageszentrum für ältere Menschen**

*statt* Seniorentageszentrum

- Noch mehr Möglichkeiten:

### **Teilnahmebeitrag**

*statt* Teilnehmerbeitrag

### **Redeliste**

*statt* Rednerliste

### **Asylsuchende**

*statt* Asylbewerberinnen und Asylbewerber

### **Alle Mitglieder des Aufsichtsrats arbeiten ehrenamtlich.**

*statt* Alle Aufsichtsräte arbeiten ehrenamtlich.

### **Den Antrag stellen Richard und Luisa Müller**

*statt* Antragsteller sind Richard und Luisa Müller